

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 35.

Mittwoch den 11. Februar.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Januar c. soll

### Sonnabend den 21. Februar c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt, **jetzt Schloßberg Nr. 3**, gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Tournus zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser: Markt-**platz Nr. 2—5, 7, 10, 13, 15, 17—19**, Schmeerstraße, Bechershof, alter Markt, Rannische Straße, großer Berlin Nr. 16, Brunnswarte, Neustadt, Zentergasse, an der Moritzkirche, am Moritzkirchhof, an der Halle, Rittergasse, Freudenplan, Zapfenstraße, Schülershof, Trödel, an der Marienkirche, Bärgasse, große und kleine Klausstraße, Grafeweg, Rüttelpforte, Hallmauer, Thalgaße, Domgasse, Domplatz, am kühlen Brunnen, großer und kleiner Schlamm, kleine Ulrichsstraße, Dachritzgasse, Bülbergasse, Kanzleigasse, Mühlgaße, Mühlberg, an der Mühlspforte, Schloßberg, große und kleine Schloßgasse, Paradeplatz, Berggasse, Jägerplatz, große und kleine Wallstraße, Geißstraße, Fleischergasse, Breitenstraße, Leitergasse, am Kirchthore, vor dem Kirchthore, vor dem Geißthore Nr. 9, Harz, Scharngasse, Promenade Nr. 6, 8, 9, 12—14, Unterberg Nr. 4 u. 5, Gartengasse Nr. 3 und 4 und Weidenplan Nr. 1, 2, 9, 10, 16 und 18 III. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 4. Februar 1863.

Das Quartier-Amt.

## Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des VIII. Bezirks wurden heute **15 Sgr.** aus dem Vergleiche B. / C. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 6. Februar 1863.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei der im Jahre 1862 in den hiesigen evangelischen Kirchen abgehaltenen Hauscolleeten für die städtischen Schulen sind eingekommen:

- |                                  |                |                |              |
|----------------------------------|----------------|----------------|--------------|
| 1) in der Marktkirche . . .      | 4 <i>Rthl.</i> | 21 <i>Sgr.</i> | 10 <i>S.</i> |
| 2) in der Ulrichskirche . . .    | 3              | 14             | 8            |
| 3) in der Moritzkirche . . .     | 4              | 19             | 4            |
| 4) in der Neumarktkirche . . .   | 2              | 25             | 5            |
| 5) in der Glauchaer Kirche . . . | 4              | 13             | 7            |
| 6) in der Schloß- u. Domkirche   | 8              | 7              | 10           |

Summa 28 *Rthl.* 12 *Sgr.* 8 *S.*

Wir bringen dieses Resultat hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Hinzufügen

daß diese Gelder gleich wie alle Schulstrafen ausschließlich zum Ankauf an Prämien für fleißige Kinder verwendet werden.

Je mehr sonach in den Kirchen durch die Colleeten eingeht, desto mehr und größere Prämien können vertheilt werden.

Halle, den 3. Februar 1863.

Der Magistrat.



### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. Mai 1861. — Hallesches Tageblatt, Stück 105 und 107 — mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß derjenige Theil der alten Leipziger Chaussee, welcher zwischen dem hinter der neuen Actien-Zucker-Raffinerie nach Canena führenden Wege und der neuen, die Leipziger und die Merseburger Chaussee verbindenden Chausseestrecke liegt, ein bloßer Feldweg ist, welcher von anderen, als den hiesigen Acker-Interessenten weder befahren noch beritten, noch zum Viehtreiben benutzt werden darf. Nachdem jetzt an beiden Endpunkten desselben die nöthigen Warnungstafeln angebracht worden sind, werden alle Contraventionen gegen diese Bestimmung nach §. 347 Nr. 10 des Strafgesetzbuchs mit Geldbuße bis zu 20  $\mathcal{R}$ . oder verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet werden und sind die städtischen Feldhüter event. zur Vornahme der Pfändung berechtigt.

Halle, den 7. Februar 1863.

### Die Polizei-Verwaltung.

#### Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

- 1) ein neuer Handkorb, schwarz lackirt,
- 2) ein Paar Gummi-Ueberschuhe,
- 3) ein Paar schwarze Zeugstiefeln mit Gummi-Einsatz,
- 4) ein Bierseidel,
- 5) ein Gofenglas,
- 6) eine kleine Theekanne, ein Sahnentöpfchen, zwei gewöhnliche Overtassen und ein Napf von Steingut,
- 7) zwei colorirte Bilder mit Goldrahmen, „Großvaters Liebling“ und „kindliches Gebet“,
- 8) drei baumwollene Kindermützen,
- 9) ein halbes Duzend neue Blechlöffel,
- 10) eine Blechlampe.

Die Eigenthümer werden um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 7. Februar 1863.

### Die Polizei-Verwaltung.

#### Retourbriefe.

An 1) Mühlhausen in Leipzig. 2) Schmidt in Gornitzer Mühle. 3) Hadlich in Aschersleben. 4) C. Müller in Cöthen. 5) Holzappel & Sigismund in Berlin. 6) Pfenzig in Reichenbach mit Packet.

Halle, den 6. Februar 1863.

Königliches Post-Amt.

### Schulangelegenheit.

Eltern von Kindern in der städtischen Bürgerschule, welche auf Schulgelderlaß Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 20. d. M. bei den Schuldirector Scharlach abzugeben. Dasselbe haben diejenigen zu thun, welchen bisher schon Schulgelderlaß zu Theil geworden. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, d. 5. Februar 1863.

Die Schulcommission.

### Vormundschafts-Angelegenheiten betreffend.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe der Monate Februar und März d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdgeschosse des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, sofort nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 4. Februar 1863.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

### Fischbein

in ausgezeichnete Qualität empfehlen zu billigen Preisen

P. Colberg & Comp.

### Damengürtel

in ganz neuem Genre empfangen und empfehlen

P. Colberg & Comp.

Baumwollene Strickgarne in allen Qualitäten empfehlen

gr. Ulrichsstr. Nr. 50. P. Colberg & Comp.

Türkische, französische und böhmische Pflaumen, sehr fleischig und süß, a  $\mathcal{U}$ . 3,  $2\frac{1}{2}$  und 2  $\mathcal{S}$ gr., pro 1  $\mathcal{R}$ . 11 $\frac{1}{2}$ , 13 und 17  $\mathcal{U}$ .

Pflaumenmus a  $\mathcal{U}$ . 1 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{S}$ gr. empfiehlt

August Apelt.

Ein Haus mit 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hofraum, Mitte der Stadt, ist mit 1200  $\mathcal{R}$ . Anzahlung, für 2200  $\mathcal{R}$ . jezt oder zu Ostern d. J. zu verkaufen. Näheres ertheilt F. Winterstein, Geiststraße Nr. 47, im Hofe 2 Treppen.

Ein **Kupf. Waschkessel**, wenig gebraucht, steht zu verkaufen Königsplatz Nr. 2, 3 Tr. links.

Ein **Haus** in Glaucha (Unterplan) ist preiswerth zu verkaufen durch **G. Martinius**.

**100, 200** und **300  $\mathcal{R}$** . werden auf Hypothek gesucht durch

**G. Martinius**, alter Markt Nr. 34.

**700—800  $\mathcal{R}$** . Capital werden jetzt oder April d. J. gegen sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, zu leihen gesucht. Offerten werden sub Chiffre Z. # 4 in der Exp. d. Bl. angen.

**100  $\mathcal{R}$**  werden auf gute Hypothek gesucht. Gefäll. Offerten bittet man niederzulegen beim Kaufmann Herrn **Keil**, große Ulrichsstraße Nr. 14.

Ein junger Kaufmann, Materialist, der nach beendeter Lehrzeit 4 Jahre in Leipzig fungirte, worüber ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht jetzt nach beendeter Militärzeit eine Stellung hier im Material-, Taback- oder Getraidegeschäft. Näheres Domplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **G. M. Schmidt**, Buchbindermstr., kl. Ulrichsstr. 10.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern **S. Dresf**, Mechaniker, Schmeerstraße Nr. 31.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister **Junke jun.**, kl. Schloßgasse Nr. 4.

Eine einzelne Dame aus dem Lande sucht zu Ostern ein gutes, ordentliches Dienstmädchen. Näheres Leipzigerstraße Nr. 79, 2te Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April Professorin **Thilo**, Weidenplan 2 b.

Ein Mädchen wird verl. Leipzigerstr. 91, 1 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. April c. gesucht. Breitenstraße Nr. 19.

Ein **arbeitsames, fleißiges**, nicht zu junges Mädchen, welches **gute** Atteste aufzuweisen hat, wird bei sehr anständigem Lohn zum 1. April für Küche und Hausarbeit gesucht von

Frau Kaufmann **Serbst**, Rannische Straße.

Ein ehrliches, gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet zum 1. April einen leichten Dienst. kl. Ulrichsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Einen Lehrling sucht der Maler **W. Bunge**.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **kl. Ulrichsstraße Nr. 23**.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht sobald als möglich einen guten Dienst. Fleischergasse Nr. 30.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst. Brunoswarte Nr. 13, 1 Tr.

Eine Kellnerin, welche zum 15. d. M. antreten kann, wird gesucht im Gasthof zur „Weintraube“ in Halle.

Ein ordentl. Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Dienst lange Gasse Nr. 14.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen Rathhausgasse Nr. 3.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. April Dienst bei

Frau Professor **Jacobi**, Weidenplan Nr. 2 c.

Eine stille Beamtenfamilie sucht in der Nähe des Domplatzes zum 1. April d. J. ein mittleres Logis. Offerten werden sub Chiffre K. R. in der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

### Restaurations-Verpachtung.

Wegen Ankauf eines Gasthofs ist meine Restauration im besten Verkehre zum 1. April zu verpachten.

**Carl Pietsch,**  
**Bierhalle, Leipzigerstraße Nr. 62 und**  
**Franckensstraße.**

Ein Braunkohlenformplatz mit Schuppen, auch Wohnung mit Stallung, zu verpachten.

Eine fast neue Drehrolle zu verkaufen große Steinstraße Nr. 31.

3 Stuben, 4 Kammern, zusammenhängend, 1 Treppe hoch, in der Rannischen Straße zum 1. April zu vermieten.

Das Nähere Schmeerstraße bei **Spieß**.


Ein anständiges Logis, 1 Stube, 1 oder 2 Kammern, ist an ein Paar einzelne Leute zum 1. April zu vermieten. Schmeerstraße Nr. 32.

Vor dem Steinhore 11 a ist ein alleinstehendes Haus mit 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller vom 1. April ab an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Franckensstraße Nr. 6, 2 Tr. Prof. **Rühn**.



### Für Damen-Schneiderinnen!

2 Ellen breite Futtergaze à 2 1/2 Sgr., Wollmouffeline in allen Farben zum Besatz, wol-  
lene Bänder zu Kleider-Frisuren  
Große Ulrichsstraße Nr. 3 bei **Robert Cohn.**

 Von den beliebten **Ballkränzen** empfang ich heute wieder eine Sendung und empfehle  
solche bestens. **Robert Cohn.**

### Zur Confirmation

empfehle **brillante schwarze Kleidertaffete**, das Kleid à 10 — 12 u. 14 *Rh.*, beste engl.  
**Lustres, Thybet**, sowie mein **prachtvoll fortirtes Weißwaaren-Lager** zu sehr soliden  
Preisen. **Robert Cohn**, große Ulrichsstraße Nr. 3.

**Magdeburger Saucischen**, sehr delikat, à Paar 1 1/2 Sgr. **B o l z e.**

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Eine sehr gut möblirte Stube, mit Kammer u.  
Bett, ist vom 1. März an einen einzelnen Herrn zu  
vermieten. Zu ersr. Markt 17, 2 Tr. im Hof.

Eine anständige möblirte Wohnung zu vermie-  
then und sogleich zu beziehen.  
Leipzigerstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Stube, Kammer und Zubehör gesucht; zu er-  
fragen Strohhofspitze Nr. 19, im Laden.

2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör ist an  
ruhige Leute für 36 *Rh.* zu vermieten  
alter Markt Nr. 22.

Eine Stube, möblirt, mit Kammer vermietet  
Baderei Nr. 4.

Eine möblirte Stube ist zu vermieten. Nä-  
heres Kleinschmieden Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Trödel Nr. 17 möbl. St. u. K. sof. zu verm.

Zwei Hieber gefunden. Abzuh. Oberglauch 24.

Eine Lachtaube entfl. Wallstr. 31 geg. Bel. abg.

Ein gest. **Portemonnaie**, enth. Geld und  
versch. Notizen, ist den 2. d. M. Mittags **abhan-**  
**den** gekommen. Wer es wiederbringt, erhält eine  
gute Belohnung große Brauhausegasse 24, 1 Tr.

Gestern Mittag wurde von der gr. Ulrichsstraße  
nach der gr. Brauhausegasse ein angefangener Strick-  
strumpf von ungebleichter Baumwolle verloren. Man  
bittet denselben abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Das Kränzchen der Bäcker findet Donnerstag  
den 12. d. M. im „Englischen Hofe“ statt. Anfang  
4 Uhr.  
**Der Vorstand.**

### **Handwerker-Verein.**

Donnerstag den 12. Februar Abends 8 Uhr  
kleiner Sandberg Nr. 15 Vortrag:

**Beleuchtung und Heizung.**

### **Restauration zum Hafen!**

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** mit **Un-**  
**terhaltungsmusik**, wozu bestens einladet  
**G. Niedrich.**

### **Wantzlöben's Restauration.**

Heute Mittwoch **musikalische Abendun-**  
**terhaltung** und **fr. Speckfuchen.**

Dem Schuhmachermeister **A. Pabst** zu sei-  
nem 39. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch,  
gewidmet von seinem **B.**

Wir gratuliren unserer Freundin **A. B.**

Derjenige Herr, welcher bei dem Ball am Mon-  
tag sich gegen eine Dame so unhöflich betrug, sollte  
sich schämen, indem er so alt, und doch noch einen  
solchen Unverstand besitzt, und wir mehr Bildung  
von ihm erwartet hätten.

### **Familien-Nachrichten.**

#### **Entbindungs-Anzeige.**

Gestern Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau  
**Emilie** geb. **Keerl** von einem kräftigen Jungen  
glücklich entbunden. Lieben Freunden und Ver-  
wandten diese Nachricht statt besonderer Meldung.  
Halle, den 10. Februar 1863.

**Paul Colberg.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

